



Klausur zur Vorlesung *Einführung in E-Business und Marktdesign* (2186) 31. Juli 2006

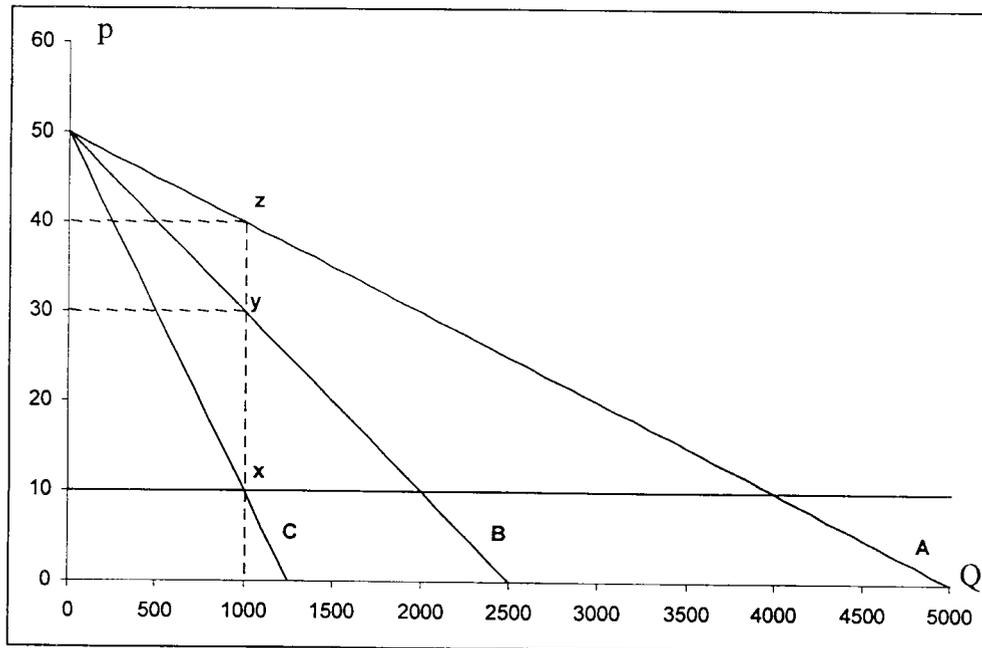
Bitte beantworten Sie alle folgenden Fragen und geben Sie immer eine kurze Begründung. Beachten Sie, dass die numerischen Ergebnisse nicht notwendigerweise ganzzahlig sind. Erläutern Sie bitte alle Ihre Antworten so, dass gegebenenfalls notwendige Rechenschritte vollständig nachvollziehbar sind. Das Klausurenblatt ist mit abzugeben. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und die Matrikelnummer.

Name: _____ Matrikel: _____

Aufgabe 1

In der Abbildung finden Sie die Darstellung eines Marktes, in dem es einen Produzenten und einen Einzelhändler gibt. Beide sind Monopolisten. Der Produzent verkauft seine Produkte an den Einzelhändler und dieser verkauft seine Produkte an den Endkunden. Die Grenzkosten des Produzenten betragen $c = 10$ und die Preisabsatzfunktion beträgt $p(Q) = 50 - 0,01 \cdot Q$.

- 1) Interpretieren Sie die Skizze und gehen Sie dabei auf die Geraden A, B und C und auf die Punkte x, y und z ein. Markieren Sie den Gewinn des Produzenten und den Gewinn des Einzelhändlers.



- 2) Berechnen Sie den optimalen Endkundenpreis und den Einkaufspreis des Einzelhändlers.
- 3) Berechnen Sie den Gewinn des Produzenten und den Gewinn des Einzelhändlers.
- 4) Angenommen, der Produzent und der Einzelhändler fusionieren. Das neue Unternehmen vertreibt das Produkt direkt an den Kunden. Berechnen Sie den optimalen Preis und den optimalen Gewinn. Skizzieren Sie die Monopolsituation in der Grafik.
- 5) Angenommen, in obiger Situation kann der Produzent den Preis nicht beobachten und der Einzelhändler ist ein Laden in Magdeburg. Ein Onlineshop will den Verkauf übernehmen, wobei der Monopolist den Preis überwachen kann. Gibt es ceteris paribus für den Monopolisten einen Grund zum Onlineshop zu wechseln?



Aufgabe 2

Endlich ist es vollbracht: Jürgen Klinsmann hat ein eigenes Lied über wahre Emotionen eines Teamchefs geschrieben und produziert. Für den Wahlamerikaner ist ein klassischer Verkauf „over the counter“ zu antiquiert. Aus diesem Grund wird das hitverdächtige Musikgut mit dem Dateinamen „JÜRGEN_KLINSMANN-MEHR_ALS_11_FREUNDE.mp3“ über Musicload.de mit folgender Verkaufsseite vertrieben:

The screenshot shows the Musicload.de website interface. At the top, there is a navigation menu with categories like Dance, Hip-Hop, Pop, Rock, Soul/R&B, Schlager, Jazz/Klassik, Soundtrack, and Sonstige. Below the menu is a search bar with the text 'Suche' and a search button. The main content area displays 'Musicload Perlen' with a list of featured tracks and artists, including Paris Hilton, Tobias Regner, Jürgen Klinsmann, Herbert Gronemeyer, Oliver Pöcher, and Bob Sinclar. The 'Musicload Charts' section shows a list of tracks with their respective artists and album covers. The 'TIPPS' section provides recommendations for other music releases.

- Wirtz et. al. unterscheiden in ihrem Modell vier Basisgeschäftstypen im E-Business anhand des Leistungsangebots. Beschreiben Sie die Charakteristika des CONTENT-Typs und geben Sie Beispiele anhand der Seite.
- Welche Möglichkeit einer Marktsegmentierung erkennen Sie an diesem Beispiel? Nennen Sie noch zwei weitere Möglichkeiten, online eine Marktsegmentierung durchzuführen.
- Angenommen, musicload.de möchte in alle WM-Teilnehmerländer expandieren. Welche Elemente des Webauftrittes sollten im one-world-design erscheinen, welche nicht?